

Die Kinderarmutsstudie des Diözesanrats hat viele Menschen wachgerüttelt und ihnen einen Eindruck davon gegeben, in welchen Situationen Familien heute stecken. Sie brauchen Hilfen, die niederschwellig angesiedelt sind, die sie vor Ort in Anspruch nehmen können, und sie brauchen verlässliche Ansprechpartner, die ihnen zur Seite stehen. So wie im Familienbüro in Neckarsulm – eine Initiative mit Modellcharakter.

Auf den hellen Fluren sind Kinder unterwegs, eine Mutter verstaubt den Kinderwagen in der Ecke, zwei ältere Frauen kommen mit frischem Plätzchenteig aus der Küche, ein Paar wartet auf ein Beratungsgespräch. Im Familienbüro in Neckarsulm ist einiges los und das soll auch so sein! Begonnen hat alles 2001 mit Jule – »der Jugendhilfe im Lebensfeld«. »Jule wurde hier sehr willkommen geheißen und die Leute haben sich gefreut, dass die Caritas nun auch in Neckarsulm vor Ort ist«, bemerkt Ingrid Abrell, die die Caritas Jugendhilfe im Landkreis leitet. »Wir wollten einen Ort anbieten, zu dem Familien kommen können, bevor die Probleme so groß sind, dass es zum Jugendamt geht«, stellt sie klar.

Räume der katholischen Kirchengemeinde

Dann kam die Anfrage der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes, die Räume zu vermieten hatte und Jule zog aus der Innenstadt in ein Wohngebiet. »Wir hatten viele Ideen und endlich auch Platz dafür«, sagt Ingrid Abrell. Mit der Gründung der Stiftung Starke Familien, die die Caritas mit 50 000 Euro bezuschusst hat, wurde eine finanzielle Basis geschaffen und das Kuratorium wurde mit einflussreichen Personen besetzt. »Das Familienbüro ist ein Netzwerk aus vielen verschiedenen Stellen und wer was mit Familien zu tun hat, ist bei uns mit im Boot«, freut sich auch Simone Semm, die als Sozialarbeiterin für die Initiative im Einsatz ist. Her-



Plätzchen backen stand an diesem Donnerstag im Familiencafé auf dem Programm. Foto: dim

Das Caritas-Familienbüro in Neckarsulm

Hilfe für Eltern und ihre Kinder

mine Baur-Ihle ist in der Stiftung aktiv und beschreibt, wie gut es in Neckarsulm klappt, Menschen und Organisationen zusammenzubringen. »Wir möchten Familien in Nöten helfen«, betont sie und verweist auf die vier großen Aktionen, die das Familienbüro erfolgreich veranstaltet. »SOS Familie« ist eine Anlaufstelle für Familien in Notlagen und bietet ihnen – auch über eine Notrufnummer – Beratungsgespräche an.

»Zeit schenken« und »Sprache verbindet«

Eine weitere Aktion heißt »Zeit schenken« – dahinter verbirgt sich die Hausaufgabenbetreuung, aber auch die Initiative »Sprache verbindet« in Kooperation mit der Volkshochschule, bei der sich deutsche mit ausländischen Frauen zusammenschließen, um ihnen Sprache und Kultur näherzubringen. Über 40 Sprachpaare haben sich im Laufe der Zeit gefunden und es sind Freundschaften entstanden. »Als wir die Stiftung gegründet haben«, so Hermine Baur-Ihle, »kamen viele Anrufe von Leuten, die nachgefragt haben, wie sie hel-

fen können.« Ingrid Abrell nickt: »Wer eine Idee hat, kann uns ansprechen und wer etwas tun will, hat hier die Möglichkeit!«

Es ist ein Netzwerk entstanden

Davon lebt das Familienbüro, für das im gesamten Netzwerk etwa 100 Ehrenamtliche im Einsatz sind. Weitere große Aktionen neben »SOS Familie« und »Zeit schenken« sind die »Familiencafés« auf der Viktorshöhe und in Amorbach, bei denen sich Frauen jeden Alters treffen, um zu basteln, zu backen und zu reden und das Präventionsprogramm »Echt stark« zur Persönlichkeitsstärkung von Grundschulern. »Was sich im Laufe der Zeit hier alles entwickelt hat, ist kaum zu glauben«, sagen Ingrid Abrell, Simone Semm und Hermine Baur-Ihle stolz. Sie sind sich einig, dass es nicht die »Caritas« ist, die das macht, sondern die Menschen aus Neckarsulm, die so viel auf die Beine stellen.

»Toll, dass es euch gibt!«, ist ein Ausspruch, den die Frauen vom Familienbüro oft zu hören kriegen. Dann freuen sie sich und überlegen weiter, was sie für

Familien tun können. Trauerbegleitung von Kindern ist ein Thema, das sie gerade verfolgen. Als die dreijährige Projektphase vorüber war, war es keine Frage, dass das Familienbüro in den Regelbetrieb übergeht. »Vieles entsteht hier aus dem Bedarf heraus«, beschreibt Ingrid Abrell das Erfolgsrezept. »Unser Überthema ist die Familie und daraus kann sich viel entwickeln!« Wie man in Neckarsulm sieht. »Uns geht es darum, der zunehmenden Armut der Menschen auf gute Weise zu begegnen und würdevoll damit umzugehen«, betont Simone Semm. »Wir mögen hier sehr modellhaft erscheinen, aber es dürfte schwierig sein, das Familienbüro eins zu eins auf andere Ort zu übertragen«, fügt dessen Leiterin hinzu. »Es lebt einfach von den vielen Menschen hier vor Ort!«

Diana Müller

INFO

Familienbüro

Spenden an die Stiftung Starke Familien: Kreissparkasse Heilbronn, Konto 2572, BLZ 620 500 00. www.stiftung-starke-familien-neckarsulm.de